

Die Themen werden anhand realer und aktueller Beispiele von den Lehrkräften aufbereitet

Thema	IF nach KLP NRW	Kompetenzen nach Kernlehrplan NRW (S: Sachkompetenz, M: Methodenkompetenz, U: Urteilskompetenz, H: Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzen nach Kernlehrplan NRW (die Kompetenzen in dieser Spalte werden kontinuierlich in individueller Reihenfolge eingeübt) Die Schülerinnen und Schüler...
<p>Leben in der einen Welt – innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsindikatoren - Warum sind Räume unterschiedlich entwickelt (Ressourcen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft)? - Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung der Zielregion. 	6	<p>S: analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar (11)</p> <p>S: stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen und unterschiedlichen Produktionsfaktoren her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf (4)</p> <p>S: stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her (10)</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern (13) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (1) - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor (2) - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (3) - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (5) - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff (7) - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich sowie im Zusammenhang dar (9)
<p>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Wie ist die Bevölkerungsstruktur (Verteilung, Entwicklung, Alter) innerhalb von Industrie- und Entwicklungsländern zu erklären?</u> - <u>Wie verändern sich Städte auf der Welt?</u> - <u>Warum wandern Menschen? – Ursachen und Folgen von weltweiten Migrationsbewegungen.</u> 	7	<p>S: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen (1)</p> <p>S: erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in IL und EWL als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen (5)</p> <p>S: stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar (6)</p> <p>S: erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen (7)</p> <p>S: erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern (12)</p> <p>M: beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Bevölkerungspyramide) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (3)</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern (13) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (1) - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor (2) - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (3) - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (5) - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff (7) - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich sowie im Zusammenhang dar (9)

Die Themen werden anhand realer und aktueller Beispiele von den Lehrkräften aufbereitet

		U: sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen (4)	
Wandel räumlicher Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung - Was ist Globalisierung? - Globalisierung hautnah. Wo kommt die Jeans her? - Multinationale Unternehmen als globaler Akteur - Die drei Sektoren der Wirtschaft. - Standortverlagerung – Fluch oder Segen für verschiedene Regionen? - Gewinner und Verlierer der Globalisierung - Global Citys als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen. <u>- Wirtschaftlicher Strukturwandel in Europa</u>	8	S: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen (1) S: erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft (Bezug zu Globalisierung) (9) S: erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in IL und EWL als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen (5) S: nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten (8)	Urteilskompetenz: - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit (1) - erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit (2) - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchung kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg (3) - sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen (4) - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten diese argumentativ (5) - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung (6) - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch (7) Handlungskompetenz: - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln (4)

Die unterstrichenen Themen weisen einen besonderen Bezug zur Thematik „Europa“ auf

Anmerkung: Die Nummerierungen in Klammern beziehen sich auf die Reihenfolge der Kompetenzen im jeweiligen Kernlehrplan, welche dort jedoch nicht nummeriert sind